



unterer Volkswirtschaft ermahnen können. Dieser falschen Sparpolitik muß Einhalt gethan werden, deshalb empfiehlt es sich vielleicht, nur einen Teil der Eisenbahnüberschüsse zur Deckung von Staatsausgaben zu verwenden, den Rest aber für Erweiterungen des Bahnmateriells zu veranschlagen. Größtenteils ist, daß auch die Eisenbahnverwaltung mit dem größten Erfolg, wenn auch nur mühsam dem Finanzminister die Erhebung des Dispositionsfonds für die Eisenbahnen von 20 auf 50 Millionen für das letzte Jahr abgerufen hat und die gleiche Summe für das laufende Jahr, also im Ganzen 100 Millionen disponibel gemacht wird. Dringend ermahnt die Presse, wenn dieses große Dispositionsfonds nicht zur Verfügung gestellt, die Ermäßigung der Zinsen für den Güter- und Personenverkehr. Ermäßigt sind zwar seit Kurzem die Zinsen für Staatsgelder, dagegen vermehren sie in Preußen noch u. A. die 10 Tage Retourbills, deren Zinsen und Schecks sich langsam erheben. In dieser Beziehung muß ein Druck auf die Staatsregierung ausgeübt werden. Allerdings darf man nicht verkennen, daß eine natürliche Steigerung des Eisenbahnverkehrs zu erwarten ist, besonders wenn die Zinsen ermäßigt werden sollten, und daß so in absehbarer Zeit noch mancher Erweiterungen unserer Eisenbahnen an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit entnommen werden können. In dieser Beziehung muß ein Druck auf die Staatsregierung ausgeübt werden. Allerdings darf man nicht verkennen, daß eine natürliche Steigerung des Eisenbahnverkehrs zu erwarten ist, besonders wenn die Zinsen ermäßigt werden sollten, und daß so in absehbarer Zeit noch mancher Erweiterungen unserer Eisenbahnen an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit entnommen werden können.

vereinigten Parteien auf dem Plane erschienen werden, wobei der Sieg nicht fehlen.  
Namens des Bundes der Landwirthe erklärte dann noch Herr Rittergutsbesitzer Hauptmann v. d. Veen das volle Einverständnis mit den aufgestellten Kandidaturen, die von den Mitgliedern des Bundes aus stämmige Unterstützung werden würden.  
Herr Geheimrat v. d. V. erklärte darauf die Herren Geheimrat von v. B. und Prof. Dr. Friedberg als Kandidaten der vereinigten Parteien, mahnte, den Blick auf große Gänge, unter territorialer Verteilung, geteilt, kleinliche Parteiabgrenzungen zu vermeiden, und sich zu schließen, und schloß dann mit einem Hoch auf Kaiser und Reich die Verhandlungen.

### Deutsches Reich.

\* Nach Berichten, die die „N. Ztg.“ aus Petersburg erhält, enthalten die meisten auf den russischen **Ukrainisch-Vorkongress** eingetroffenen formellen Antworten dem Tenor der Antworten des italienischen Ministers Canearo. Die grundsätzliche Frage gilt denn auch erledigt, und die nun bevorstehenden, die Zusammenberufung der Konferenz betreffenden Arbeiten werden sich auf die Ausarbeitung des Programmentwurfes zu beziehen haben, über den dann ein neuerlicher Gebanenaustausch zwischen den Kabinetten zu pflegen sein wird. Graf Murawiew wird in dieser Beziehung anlässlich der bevorstehenden Vortragsveranstaltung an den Jaren in London die Wünsche entgegennehmen. Was sich aber bezüglich, weshalb auch Männer der Wissenschaft, hervorragende Politiker, rechtslehre, herangezogen werden sollen. Man hört sogar schon bestimmte Namen aus der Gelehrtenwelt nennen, die man hierbei im Auge hat.  
\* Der Staatssekretär Graf v. Palanowsky hat, nachdem die Fragebogen zur **Produktionstatistik** fast vollständig eingegangen sind, ihre Sichtung und die Verarbeitung des darin enthaltenen Materials angeordnet. In der Textindustrie hat man für die Baumwollspinnerei, Wollspinnerei und Kammgarn-Spinnerei die vorläufigen Schlussergebnisse bereits gewonnen und bearbeitet zur Zeit die verschiedenen Zweige der Weberei, für die trotz der bedeutenden Anzahl ihrer Kleinbetriebe die Beantwortung der dem operativen und wirtschaftlichen Kabinetten der Reichsregierung aus allen Theilen des Reichs, ebenfalls nahezu den letzten Betrieb umfaßt. Gleichzeitig werden die Arbeiten für eine Reihe anderer Industriezweige, so der chemischen, der Glas-, Papier- und Lederindustrie, der Keramik u. a., gefördert; auch hier liegen die Schlussarbeiten teilweise schon vor. Die übrigen Gruppen werden nach und nach erledigt. Während der Inhalt der einzelnen Fragebogen ausschließlich zur Kenntnis der wenigen mit ihrer Verarbeitung betrauten Beamten kommt und im Uebrigen strengstens geheim gehalten wird, muß schließlich das Gesamtresultat der Erhebungen in der nächsten Zeit der Reichsregierung übergeben werden. Die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres sind und zu diesen ausgearbeiteten Sachverhältnissen zur einkünftigen Beurteilung vorgelegt werden.

\* Die Ernennung des Dr. v. Falk zum Chef des literarischen Bureau's hat ihre Vorgeschichte. Die solche Auslegung, welche die Deputirten Rede des Kaisers in der sozialdemokratischen und ultraliberalen Presse fand, war zu lange ohne energische Abwehr gelassen worden. Trotz gewisser Beziehungen zur Presse steht es der Regierung an einer einheitlichen Organisation, die sie in den Stand setzen konnte, gegebenen Falles agitatorischen Freßereien entgegenzutreten, ohne doch durch unrichtig durch Erklärungen zum Eingreifen genötigt zu werden. Das geschah im vorigen, das in letzter Zeit die durch die Brunnener Ereignisse veranlaßte Frage gestritten hatte, feierte die Würdigung der berufsmäßigen Agenturen und eine solche bewilligte Auslegung der Deputirten Rede, wie sie die Sozialdemokratie wagt, blieb offiziös unüberlegt. Man hätte die Grundzüge des betreffenden Gegenwärtigen offiziös bekannt geben müssen, um Verdächtigungen und Anschuldigungen zuvor zu kommen, aber nichts geschah. Das soll nun anders werden. Von der vornehmsten Ehemaligen und dem Takt des Dr. v. Falk darf man nach dieser Richtung nur höchstlich Entgegenkommen erwarten. Des Direktors des literarischen Bureau's des Reichs Staatsministeriums, Herr Justiz Staatsrath v. Falk, inne. Nach seinem Austritt im Jahre 1891 wurde der Hofen nicht wieder ernannt. 1895 wurde Regierungsrath v. S. als von Ministerium des Innern auftragsgemäß mit der Leitung des literarischen Bureau's betraut. Seine besondere Aufgabe war die Herausgabe der „Berl. Kor.“ Dr. v. Falk, Möllers Nachfolger, hat sich schon auf verschiedenen Gebieten versucht, wie sein Lebenslauf lehrt.

Dr. phil. Georg v. Falk, 1818 zu Litzkau im mittlern Preußen geboren, studierte in den Jahren 1839 und 1870 in Bonn Mathematik und ging dann nach Deutschland, wo er sich der Nationalökonomie zuwandte. Seine Studien hier dauerten bis 1875. Er promovierte dann in München zum Doktor der Philosophie und wurde später Professor der deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Göttingen. 1882 wurde er in Dorpat zum Leiter eines Ministers der russischen Oekonomik ernannt, und hat darauf als Privatdozent für Volkswirtschaft bei der Universität Dorpat zu habilitieren. 1883 ging er als Beamter nach Petersburg, wo er bei der dortigen Universität die Lehrthätigkeit wieder aufnahm. Von 1887-1887 wurde er Herausgeber und Gekleinerer der „Nordischen Rundschau“ und Mitarbeiter der „Neuer Zig.“, bei der er im Jahre darauf zweiter verantwortlicher Redakteur wurde. Seit 1889 gehörte er der Redaktion der „Schl. Zig.“ an lebender Stelle an. Der russische Reichstag in Petersburg, der ersten Session (1875), „Artillerie-Minister“ auf die Entsendung der Lehre von der Steuerüberwälzung seit Adam Smith“ (1882), „Russische Wirtschaftss- und Finanzfragen“ (1889).

\* **Parlamentarismus.** Jeder Reichstag findet beim Zusammenzutreten bekanntlich einen freisinnigen Antrag zur Gewährung von Dänen an die Herren Abgeordneten vor. Der gehört demselben zum Thema, wie die sich über den Antrag vertheilende Diskussion, die sich dem Reichstag gegenüber, sondern auch in der Presse ausgeübt geführt, wird und für welche das mannigfaltige Eintreten der bürgerlichen Demokratie für die Erneuerung der Volkswirtschaft das Letztwörtliche abgibt.

Dem nicht durch die Parteibrüder Richterger Schließung die Dinge betrachtend laienverstand fällt es allerdings schwer, zu begreifen, was Dänen der Parlamentarier mit den Volkswirtschaft zu thun haben. Solchem mangelhaften Verständnis wird jedoch durch einen Vorgang nachgeholfen, der sich kürzlich im freisinnigen Bezirksvorstand der südlichen Reichsstadt Berlin unter dem Vorsitz des sozialparteilichen Reichstagsabgeordneten Kreiling abspielte, nachgerade, ohne den Widerspruch dieses veralteten Volkswirtschaft nachzugehen. Herr Kreiling selbst vertritt die Ansicht, daß es sich um ein Verwehren von Dänemark an die Landtagsmandate des 1. Berliner Wahlkreises befinde. Etwa 30 Dänen sind gemeldet; außer den „alten Bekannten“ Vertretern Dr. Hermes und Träger — der dritte, Parisius, hat bekanntlich aus Gesundheitsrücksichten abgibt — der Rektor Köplich, die Redakteure Arnold Berlin und Vollerath, die Rechtsanwältin Hugo Sachs, Marquardt und Dr. Friedmann, der bekannte Dr. Max Hirsch, endlich Dr. Weigert und Herr Kreiling selbst u. s. w. Der „Jun der Bewerber“ hat sich inzwischen einer Urwähler-Vereinbarung vorgestellt, welche deren sieben als würdigen Wahlmännern präferiert, welche nach strenger Überwachung freisinnige Bezirksvorstand zum weiten Beschluß, dieses Verfahren zu empfehlen, gelangte, gab er seinem Erklären und Entlegen über die „Wahlmandatensliste“ beredte Worte. Dabei spielte man weidlich über den starken Anhang zu den „Freisinnigen“, während bei den Reichstagsabgeordneten niemand dagesen sei, der sich zum Mandat gedrängt hätte. Wenn man in den intimsten Kreisen des Reichstages die Abgabe der „Freisinnigen“ des Abgeordnetenhauses dergestalt glorifiziert, dann ist es allerdings nicht auszufragen, die Motive zu verstehen, welche den freisinnigen Dänenantrag im Reichstags „Büro“ — immer natürlich im Interesse der Volkswirtschaft!

### Anarchistische Aufschläge gegen den Kaiser.

Zu dem geplanten anarchischen Vordanschlag gegen Kaiser Wilhelm theilt die „N. Kor.“ mit, wie die Konstantinopel nach Athen überdeckte griechische Zeitung die „Neologos“ hatte fünf Tage, bevor die erste Meldung über die Attentatsvorbereitungen in Athen in den englischen Blättern auftrat, nach Mittheilungen aus diplomatischen Kreisen einen längeren Bericht über die „gegen Kaiser Wilhelm gerichteten Anschläge“ veröffentlicht. Die Zeitung „Neologos“ (Nr. 1) Seite ein großer Schlag gegen die Person des deutschen Kaisers vorbereitet worden, welche während der Orientfahrt des Kaisers zur Ausführung kommen sollte. Die Vorbereitung sei jedoch entdeckt worden und man habe bereits die wichtigsten Anschläge in Konstantinopel, Athen und Alexandria in aller Stille vereiteln können. — Nummer 1 schreibt der „Neologos“ Folgendes: „Wir waren die ersten, welche über den Attentatsplan Mittheilungen machen konnten und wenn unsere Angaben auch nicht in allen Punkten den späteren genaueeren Berichten entsprechen, so können wir doch verkünden, daß nach mehreren Kreisen schon seit mehreren Wochen Kenntnis von dem verbrecherischen Plane bestanden hat.“

Konstantinopeler Meldungen zufolge soll übrigens der künftigen Polizei aus Varna mitgeteilt worden sein, daß zwei armenisch-russische Anarchisten von Dessen nach Syrien abgereist seien und die Identität eines derselben, des Nikola Delibabow, wurde festgestellt. Die Polizei hat die unpassendsten Vorkehrungen getroffen, um die Ausführung eines anarchischen Aufschlages in Syrien zu verhindern. Es ist nicht anzunehmen, daß die Anschläge gescheitert sind, ist italienische Anarchist Giacinto Ferrarotti, der sich als Erbschaft ausgiebt, aus Genua nach Konstantinopel ausgewandert. (Wahrscheinlich nicht verhofft? D. A.) Ferrarotti war bereits wegen anarchischen Untertriebe aus der Schweiz ausgewandert worden.

### Die Reize des Grafen Murawiew

wird in der Presse fortwährend kommentiert, ohne daß man selbstverständlich etwas Sicheres angeben weiß. Für einen Aufenthalt in Paris findet man zwar noch allerhand plausible Erklärungen, aber desto weniger weiß man über den Zweck seines Besuchs in Wien zu sagen. Sollte es der Fall sein, daß er in Paris verweilend auf die englische Frage sich den Blick zu richten, die durch den Fall der Reichsstadt anfall erbeutet geteilt werden, einwirkt, so dürfte wie mir bereits heute früh mitgeteilt haben, seine Wichtigkeit für die Politik getragen haben, denn von dem einzigen Ausbruch eines Krieges zwischen Großbritannien und Frankreich kann keine Rede mehr sein. Von Wien aus erfährt man nur, daß der russische Minister von Kaiser in Wien empfangen ist und mit den österreichischen Staatsmännern unterhandelt, aber Näheres hört man nicht. Sonnabend Abend gab der russische Vorkämpfer Graf Kamniz zu Ehren des Grafen Murawiew ein Dinner, zu welchem Graf Gadowitsch und der österreichisch-ungarische Vorkämpfer in Petersburg, Prinz Reichthum eingeladen waren. Wenn man einigen Seiten die Meinung ausgesprochen wird, es handle sich um die Abrüstungsfrage, so scheint diese Angelegenheit zum Mindesten nicht die Hauptfrage der Unterhandlungen zu sein. Die Sache liegt in zu weiter Ferne — die Konferenz wird vielleicht erst innerhalb eines Jahres zusammenzutreten — als daß der leitende russische Minister jetzt schon eilige Reisen machen müßte, um die Verhandlungen in die Wege zu leiten. Es wird etwas Anderes dahinter liegen, aber — um mit dem früheren Reichstags-Abgeordneten Sator zu reden — man weiß nur nicht was. Die „N. Kor.“ meint zu den Besuche: „Der Graf Murawiew ist schon seit Mal in Wien, bisher aber noch nicht in Wien nur, dieser sein jetziger Besuch auf der Durchreise von Paris nach London anzudeuten die Bedeutung einer persönlichen Aufwartung haben. Dagegen ist die „Neue Freie Presse“ der Ansicht, sein jetziger Besuch erhalte durch die Audienz beim Kaiser, der deshalb früher aus Genua zurückkehrte, unerwartbar die Merkmale einer sehr angelegentlichen politischen Zuspätkung.“

### Ceserich-Ungarn.

#### Bismarck-Reise.

Unter Teilnahme aller deutsch-nationalen Kreise fand in den Sophien-Sälen zu Wien eine große Bismarck-Trauerfeier statt. Über 5000 Frauen und Männer nahmen daran Theil. Die Trauerfeier hatte Abg. Wolf, Reichstags-Abgeordneter und Gemeinderath, mehrere erschienen; sämtliche Anwesende trugen schwarze Kleidung. Die Feier nahm einen überaus würdigen Verlauf. Abg. T. u. R. hielt die Gedächtnisrede auf Bismarck, worauf Abg. Wolf der nationalen Deputation Bismarck's gedachte. Der Rede Inhalt: „Wir wollen uns nicht über die Bismarck'sche Persönlichkeit erheben und unsere Kinder und Enkelkinder hinterlassen.“ Die Rede schloß wurde mit feierlichem, langanhaltendem Beifall und Hochrufen aufgenommen. Zahlreiche schriftliche Kundgebungen trafen sich, darunter auch aus dem Deutschen Reich von Dr. Ehrh, Göttingen, von Garmann und dem Wittenberg'schen Verband. Die Feier schloß mit dem Gesänge der Mächtigsten Hymne.

Frankreich.

Der Tempel St. Denis... Der Tempel St. Denis... Der Tempel St. Denis...

Ein Mitarbeiter des 'Petit Courrier' von Angers hat einen Soldaten der Infanterie... Ein Mitarbeiter des 'Petit Courrier' von Angers hat einen Soldaten der Infanterie...

England.

Wie der 'Aberdeen' aus London gemeldet wird, wird das britische Kabinett... Wie der 'Aberdeen' aus London gemeldet wird, wird das britische Kabinett...

Die sächsische Provinzial-Städte-Generalsocietät.

deren Leitung früher durch die königliche Regierung zu Merseburg erfolgte... deren Leitung früher durch die königliche Regierung zu Merseburg erfolgte...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Nachdruck unserer Original-Berichtungen ist nur mit beifolgender Quoten... Der Nachdruck unserer Original-Berichtungen ist nur mit beifolgender Quoten...

H. Rauchhiltz, 23. Oktober. (Feuer.) Beim Kochen von... H. Rauchhiltz, 23. Oktober. (Feuer.) Beim Kochen von...

H. Anzeiger, 23. Oktober. (Beitrag.) Die in einer Gegend... H. Anzeiger, 23. Oktober. (Beitrag.) Die in einer Gegend...

H. Anzeiger, 23. Oktober. (Selbstmord.) Vorgerichten... H. Anzeiger, 23. Oktober. (Selbstmord.) Vorgerichten...

H. Anzeiger, 23. Oktober. (Verwaltungs-Veränderung.)... H. Anzeiger, 23. Oktober. (Verwaltungs-Veränderung.)...

H. Anzeiger, 23. Oktober. (Fischzug.) In dem nahe... H. Anzeiger, 23. Oktober. (Fischzug.) In dem nahe...

H. Anzeiger, 23. Oktober. (Verwaltungs-Veränderung.)... H. Anzeiger, 23. Oktober. (Verwaltungs-Veränderung.)...

I. Osterwerda, 23. Oktober. (Neuerbaute Präparandenanstalt.)... I. Osterwerda, 23. Oktober. (Neuerbaute Präparandenanstalt.)...

X. Söbensen, 23. Okt. (Tragisches Familien-geheiß.)... X. Söbensen, 23. Okt. (Tragisches Familien-geheiß.)...

H. Göttsche, 23. Okt. (Auch ein Lotterievergehen.)... H. Göttsche, 23. Okt. (Auch ein Lotterievergehen.)...

P. Oberdorf, 23. Oktober. (Fortbildungsschule.)... P. Oberdorf, 23. Oktober. (Fortbildungsschule.)...

O. Dingelstädt, 23. Oktober. (Eine Sondersand-geheimtät.)... O. Dingelstädt, 23. Oktober. (Eine Sondersand-geheimtät.)...

Magdeburg, 23. Oktober. (Magdeburger Verein für... Magdeburg, 23. Oktober. (Magdeburger Verein für...)

Schönebeck, 23. Oktober. (Verhängniswahl.) Die Wahl... Schönebeck, 23. Oktober. (Verhängniswahl.) Die Wahl...

Mernburg, 23. Oktober. (Wahndraht.) Die fonservative... Mernburg, 23. Oktober. (Wahndraht.) Die fonservative...

Silberhausen, 23. Oktober. (Der am hiesigen Schöffengericht... Silberhausen, 23. Oktober. (Der am hiesigen Schöffengericht...)

Glogau, 23. Oktober. (Nachdem neulich vom hiesigen... Glogau, 23. Oktober. (Nachdem neulich vom hiesigen...)

Vermischtes.

Ein tapferer Soldat. In dem Winterfeld eines Offiziers... Ein tapferer Soldat. In dem Winterfeld eines Offiziers...

Kirchliche Angelegenheiten. St. Ulrich: Mittwoch, den 23. Oktober... St. Ulrich: Mittwoch, den 23. Oktober...

Ständesamts-Nachrichten von Halle. (Nachdem vom 22. Oktober 1898.)... Ständesamts-Nachrichten von Halle. (Nachdem vom 22. Oktober 1898.)...

Verstorben: Des Professor Dr. Carl Schaller... Verstorben: Des Professor Dr. Carl Schaller...

Verstorben: Des Professor Dr. Carl Schaller... Verstorben: Des Professor Dr. Carl Schaller...

Verstorben: Des Professor Dr. Carl Schaller... Verstorben: Des Professor Dr. Carl Schaller...

Verstorben: Des Professor Dr. Carl Schaller... Verstorben: Des Professor Dr. Carl Schaller...

Seidenstoffe und Qualitäten-Auswahl. Langjährige Verbindung mit ersten... Seidenstoffe und Qualitäten-Auswahl. Langjährige Verbindung mit ersten...

Judlin's Färberei. Königl. Hoflieferant, Gr. Steinstr. 82. Billigste Reinigungsanstalt... Judlin's Färberei. Königl. Hoflieferant, Gr. Steinstr. 82. Billigste Reinigungsanstalt...

No November und Dezember! Neue Bestellungen auf die täglich zwei mal erscheinende Halle'sche Zeitung... No November und Dezember! Neue Bestellungen auf die täglich zwei mal erscheinende Halle'sche Zeitung...



**Lüke's Hotel u. Restaurant**  
(gegenüber der Königl. Klinik)  
Wagdeburgerstr.  
Besitzer: **Otto Herrmann**  
empfehlen seinen anerkannt guten  
**Mittagstisch**  
im Abonnement zu 0,85 Mk.  
Suppe u. 2 Gänge, Butter u. Käse.  
2 schöne Vereinszimmer noch frei.

**Deutsche Reichsrechtshule,**  
Verband für Halle a. S. und Umg.  
Am Dienstag, den 25. Oktober cr. findet  
im Hotel „Serjon Alfred“, große Ball-  
straße 1, die für Oktober cr. fällige Ver-  
bandsversammlung statt. Beginn pünktl.  
8 1/2 Uhr. Für Unterhaltung während des  
förmlichen Theils ist gesorgt, auch wird  
während desselben ein galanter Streichmusik-  
ensemble veranstaltet. Die Mitglieder  
wollen sich gefälligst pünktlich und recht  
zahlreich einstellen. Gäste können ein-  
geführt werden.  
Der Verbands-Vorstand.  
S. H.

Tanz-, II. Verbands-Vorstand.

**Portwein**  
à Fl. 1,50, 2,00, 2,50 Mk.  
und theurer!  
**Madeira,**  
**Sherry,**  
à Fl. 2,00-4,00 Mk  
**Marsala,**  
**Samos**  
à Fl. 1,50-2,50 Mk.  
**Malaga, Tokayer.**  
**Rothweine**  
Italien., franz., deutsche,  
à Fl. von 65 Pf. an.  
**Rhein- u. Moselweine,**  
**Champagner.**  
**Grosse Auswahl!**  
**Directe Bezüge!**  
**Wein- u. Probstube!**  
**Julius Bethge,**  
(Inh. Klippert & Engel)  
Delikatessenhandlung,  
Leipziger Str. 5.

**Althee-Bonbon,**  
von vorzüglichster Wirkung gegen  
Nerven und Seirerkeit, empfiehlt  
**Joh. Miltacher,**  
Besitzer, II. u. Gr. Ulrichstr. 36.

**Halle'sche Puppenklinik, Inh. Herm. Petsch,**  
**Leipziger Strasse 63.**  
Nur I. Etage. [2185]

Zur gefl. Kenntnissnahme, besonders der Damen Halle's, dass **van Houten's Cacao**  
jetzt in eigens dazu eingerichteten Localen **tassenweise** servirt wird.

**Die van Houten's Cacao-Stube**  
befindet sich in **Halle**  
**16 Grosse Ulrichstrasse 16**  
im Gebäude des Generalanzeiger.

Der Cacao wird dort vor den Augen der Besucher fertig gestellt, so dass ein jeder sich von  
der einfachen Weise der Zubereitung überzeugen kann.

**Die van Houten's Cacao-Stube**  
bietet Damen bei ihren Ausgängen einen passenden, angenehmen Aufenthalt und zu gleicher Zeit ein  
geschmackvolles, nahrhaftes Getränk zu ungewöhnlich billigem Preise (eine Tasse Cacao kostet 15 Pfg.).  
**Reichhaltiges Conditorei-Buffet.**

Freitag, den 28. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“  
**Richard Wagner-Concert**  
unter Leitung des Kapellmeisters **Karl Frank**.  
Solist: Herr **Hermann Bachmann**, Igl. Hofopernsänger aus Berlin.  
Orchester: Das verstärkte **Wunderstein-Orchester** aus Leipzig.  
**Programm:** Meistersinger-Vorspiel. Einleitung z. 3. Akt und  
Wahn-Monolog a. Meistersinger. Siegfriedidyll. Eine Faustouverture.  
Lohengrin-Vorspiel. Waldweben a. Siegfried. Wotans Abschied a. Wal-  
küre. Overture z. Flieg. Holländer.  
**Karten:** I. Platz 3 Mk., II. Platz und Gallerie Vorderreihe 2 Mk.,  
unnummerirter Sitzplatz 1,50 Mk., Stichplatz 1 Mk. in der **Musikalien-**  
**handlung von Heinrich Rothmann**, gr. Steinstrasse 11. — Fern-  
sprecher 1045. — Studenten-Karten beim Universitäts-Castellan. [2364]

**Die Reichsbankstelle**  
wird am **Donnerstag, den 27. Oktober d. J.**, wegen der an diesem Tage statt-  
findenden Urwahlen **Vormittags von 11 Uhr ab geschlossen** sein.  
**Reichsbankstelle Halle (Saale).**  
**Sing-Acad. Dienstag 6 Uhr** Uebung Volksschule.  
Handel, Messias.  
Anmeld. b. Professor **Reubke**, Schillerstrasse 53, V. 10-11.

Poststrasse 5. „Zum Schultheiss“ Poststrasse 5.  
Empfehle meinen Frühstücksstisch, kalt und warm von 9 bis 12 Uhr.  
**Großer Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr,**  
à Gede 1 Mk. Abonnement 75 Pfg. Nach Wahl.  
Eingelgerichte zu kleinen Preisen. Reichhaltige Abendkarte, von 6 Uhr  
Abends Stamm zu kleinen Preisen. Halle mein gr. und II. Vereinszimmer  
mit Pianino für Festlichkeiten und Vereine bestens empfohlen.  
Especiell I. Etage. **Sodastationsbooth**  
**P. Kerschowsky.**

**Der Missions-Berein der St. Ulrichs-Gemeinde,**  
dessen Erträge der Armen- und Kranken-Pflege, sowie auch der Caritas Noth-  
und der Heiden-Missionen zuzuführen, beständig, setzen  
**Bazar**  
am 7. und 8. November abgehalten.  
Alle Freunde des Vereins und seiner Bestrebungen werden herzlich gebeten, für  
den Bazar geeignete Gegenstände bis spätestens den 29. October an den unter-  
zeichneten Vorstand gelangen zu lassen.  
Halle a. S., im October 1898.  
**Der Vorstand.**  
Frau Kaufmann A. Bonstedt, Fräulein Anna Friedrich.  
Frau Kaufmann A. Roskoff, Fräulein Amalie Köpflig.  
Frau Kaufmann H. Kurgte, Fräulein Marie Eidel.  
Frau Kaufmann Th. Schubert, Frau Kommerzienrath C. Sieckner.  
Fräulein Hedwig Lambach, Oberdienerin Richter.

**Jagd-Western**  
zum  
Preise  
von  
2,00 bis  
15,00 Mk.  
Sämmtliche  
Größen  
und Weiten in  
grosser Farben-  
Auswahl.  
\* Strickjacken, \*  
ausserst preiswerth,  
empfehle  
**H. Schnee Nchf.,**  
A. Ebermann, [2183]  
Halle, Gr. Steinstrasse 84.

**Clavier-Stimmen**  
übernimmt die Pianofortebehandlung von  
**Gust. Krompholz**, Halle a. S.,  
langj. Vertreter für **Jul. Blüthner**,  
bei mehreren Beistellungen an einem Orte  
billigst unter Garantie für gute Ausführung.  
Leipzigstr. 101.  
im Hause: Geschw. Hidel.

**Privatmittagstisch**  
empfehle  
Hanz 11, Gartenwohnung part. links.

**Die garantirt reine**

**Müller's Maiskeim-Melasse**

Gesetzlich geschützt! Gesetzlich geschützt!

hat sich als das **beste aller** Melasse-Mischfutter bewährt und wird in hunderten von **Gutachten** als

**ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter**

empfohlen.

**Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.**

== Man giebt von ==

<p>per 1000 Pfund lebend Gewicht</p> <p><b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> gesetzlich geschützt an <b>Pferde</b> bis <b>5 Pfund.</b></p> <p><b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> gesetzlich geschützt an <b>Arbeitsochsen</b> bis <b>5 Pfd.</b></p> <p><b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> gesetzlich geschützt an <b>Milchvieh</b> bis <b>4 Pfd.</b></p>	<p>↑</p> <p>↓</p>	<p>per 1000 Pfund lebend Gewicht</p> <p><b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> gesetzlich geschützt an <b>Mastvieh</b> bis <b>7 Pfd.</b></p> <p><b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> gesetzlich geschützt an <b>Jungvieh</b> bis <b>5 Pfd.</b></p> <p><b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> gesetzlich geschützt an <b>Schafe</b> bis <b>8 Pfund.</b></p>
--	-------------------	--

An **Schweine** nur Müller's Maiskeim-Melasse, ges. gesch., **Körner** und dergl. garnicht.  
Gutachten und Offerte mit **Gehaltsgarantie franco** aller Stationen geben auf Frage. [1235]

**Berlin und Inowrazlaw. Brüder Müller Berlin und Inowrazlaw.**  
Maiskeim-Melasse-Fabriken.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

[Nachdruck verboten.]

Tägliche Geschäfts-Notizen.

Vor 250 Jahren, am 24. October 1648, wurde nach vierjährigen Verhandlungen der westfälische Friede zu Münster abgeschlossen...

Der Hergang bei den preussischen Landtagswahlen.

Das Wahloberfahren ist nicht so einfach, wie bei den Reichstagswahlen, wo jeder stimmberechtigte Wähler nur zur Urne geht...

Die preussischen Landtagswahlen zerfallen in zwei verschiedene Abtheilungen: 1. die Wahlmännerwahlen, 2. die Abgeordnetenwahlen.

Die erste Frage, die sich der Bürger vorzulegen hat, ist, ob er alle Bedingungen erfüllt, um als Urwähler in Anspruch zu kommen...

Der Wähler muß genau wissen, welches der Wahlbezirk ist, zu dem er gehört. Die Bestimmungen hierüber sind folgende: Gemeinden von mehr als 749 Seelen bilden einen selbständigen Wahlbezirk...

Sehr zu beachten ist noch Folgendes: Die Wahlmänner brauchen nicht derselben Abtheilung angehören, wie die wählenden Urwähler...

Die Wahl selbst findet in drei Abtheilungen statt. Jede derselben wählt vier besondere Wahlmänner.

Daraus geht hervor, daß solche Personen, die einen Erwerb auf eigene Rechnung nicht haben, wie z. B. Söhne, die in der Wirtschaft ihres Vaters beschäftigt sind, doch wahlberechtigt sind...

Jeder Urwähler darf nur in einer Abtheilung wählen. Jede Abtheilung wählt ein Drittel der Gesamtheit der zu wählenden Wahlmänner eines Wahlbezirks.

Die dritte Abtheilung wählt vier, die erste wählt zwei, die zweite wählt zwei, die dritte wählt zwei, die vierte wählt zwei, die fünfte wählt zwei, die sechste wählt zwei, die siebente wählt zwei, die achte wählt zwei, die neunte wählt zwei, die zehnte wählt zwei...

Die dritte Abtheilung wählt vier, die erste wählt zwei, die zweite wählt zwei, die dritte wählt zwei, die vierte wählt zwei, die fünfte wählt zwei, die sechste wählt zwei, die siebente wählt zwei, die achte wählt zwei, die neunte wählt zwei, die zehnte wählt zwei...

Die dritte Abtheilung wählt vier, die erste wählt zwei, die zweite wählt zwei, die dritte wählt zwei, die vierte wählt zwei, die fünfte wählt zwei, die sechste wählt zwei, die siebente wählt zwei, die achte wählt zwei, die neunte wählt zwei, die zehnte wählt zwei...

Die dritte Abtheilung wählt vier, die erste wählt zwei, die zweite wählt zwei, die dritte wählt zwei, die vierte wählt zwei, die fünfte wählt zwei, die sechste wählt zwei, die siebente wählt zwei, die achte wählt zwei, die neunte wählt zwei, die zehnte wählt zwei...

Die dritte Abtheilung wählt vier, die erste wählt zwei, die zweite wählt zwei, die dritte wählt zwei, die vierte wählt zwei, die fünfte wählt zwei, die sechste wählt zwei, die siebente wählt zwei, die achte wählt zwei, die neunte wählt zwei, die zehnte wählt zwei...

ber auf die Wahl begünstigen Bestimmungen statt. Diese Bestimmungen sind fortgeltend. In Folge dessen herrscht bei der Wahl nicht nur eine halbe Stunde, und müssen deshalb insbesondere die Wähler dritter Klasse zu der für die Wahlen festgesetzten Stunde präcise zur Stelle sein.

Die Wahl nimmt für sämtliche Abtheilungen zusammen oft nur eine Stunde, sehr selten über zwei Stunden in Anspruch.

Der Protokollführer ruft die Namen der Urwähler abtheilungsweise auf. Jeder Aufgenommene tritt an den zwischen der Versammlung und dem Wahlvorsteher aufgestellten Tisch und nennt unter genauer Bezeichnung den Namen desjenigen, welchen er seine Stimme abgeben will. Sind mehrere Wahlmänner zu wählen, so nennt er gleich soviel Namen, als deren in der Abtheilung zu wählen sind.

Der Urwähler darf sich nicht eher aus dem Wahllokal entfernen, bevor das Wahlergebnis veröffentlicht ist und damit zugleich die Wahl ihre endgültige Entscheidung gefunden hat.

Soweit sich bei der ersten oder einer folgenden Abstimmung absolute Stimmenmehrheit nicht ergibt, kommen diejenigen, welche die meisten Stimmen haben, in doppelter Anzahl der noch zu wählenden Wahlmänner auf die engere Wahl.

Sehr zu beachten ist noch Folgendes: Die Wahlmänner brauchen nicht derselben Abtheilung angehören, wie die wählenden Urwähler, wohl aber müssen sie demselben Wahlbezirk angehören.

Halleische Lokalnachrichten vom 21. October.

Sommer im October. Gestern war es möglich noch einmal Sommer geworden. Das Thermometer zeigte um Mittag 16° Reaumur im Schatten, die Sonne lachte warm und hell durch das dunstige Laub und durch die leuchtige, leichtbewegte Luft...

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Halleische Turnvereine werden in Trotha im nächsten Jahre einen gemeinsamen Turnabend geben.

Die Ergebnisse des Jahres 1897/98 in der Provinz Sachsen. Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.

Die Uebersicht über die Zahl der bei dem Landheer und der Marine im Geschäftsjahre 1897/1898 eingestellten preussischen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung wird schon amittlich bekannt gegeben.



immerhin geboten. Elektrische Werke in Osnabrück. Aber ist es für die Werke von Nutzen, wenn die Eisenwerke Elektrizitäts-Werke an die Union übergeben? Solche Transaktionen sind zum Vortheil der Bankengruppe, an die sich die industriellen Werke anleihen; dabei werden die Papiere immer schwerer, und erst die Zukunft muß lehren, ob auch das Publikum mit ihnen gut fährt.

Der politische Himmel ist etwas klarer, nur über Falschoda liegen noch Witterungswolken, und in Wien laßt das Regenwetter auf, gewiß schnell vorübergehend, aber doch vernehmlich. Unsere Renten bleiben schwach, die vielen Städte-Anleihen kann zu verbaun. Industriewerke wenig verändert.

L. Schönlicht.

### Concoursachen, Zahlungs-Einstellungen etc.

Hotel- und Restaurateur Richard Esler August Barth in Dresden. Fleischermeister Heinrich Diermann in Braunschw. Johann Heinrich Ernst Schmaltz in Glauchau. Fleischermeister Otto Magnus Schuster in Halbesim bei Stolberg. Leberhändler Ludwig Schmale in Weisefels. Schneider und Manufakturwaarenhändler Hermann Friedrich Neuter in Dresden. Kornhandwerker Louis Richard Scheiner in Leipzig. Materialwaarenhändler und Restaurateur Hermann Kluge in Coschitz. Kaufmann J. R. Seligmann in Wittenberg-Langerhützel bei Stendal. Uhrmacher Paul Zimmer in Wiche. Schuhmachermeister Josef Will in Halle a. S. Konditoreibehrer Max Dittmar in Zinna. Paalenstraße. Ernst Bruno Krieger in Schmilchitz bei Weiden. Kaufmann Hermann Joseph der Firma W. Kassel in Weiden. Kaufmann und Siederfabrikant Friedrich Morz in Zinna.

### Börse von Berlin vom 24. Oktober.

Vor Eröffnung der offiziellen Börse war die Tendenz der Börse eine ziemlich feste. Nachher ungleichmäßig und in Montanwerten niedriger. Stehende Banken waren nur theilweise fest, Wechseln schwächer. Der Rohmarkt war ungleichmäßig. Anzeiger gut gehalten. Von Rohen heimische heimische fest. Dortmund-Gronau schwächer. Die Börse beschäftigte sich sehr mit dem Ultimatum und waren die Umsätze im allgemeinen gering, das Ultimatum beträgt jetzt 5 Proz. Wegen Schluß der ersten Börse wurde die Börse am 24. Oktober auf vorliegende politische Nachrichten aus Berlin wegen der geschäftlichen politischen Lage. In der zweiten Börsenunde machte die Erfüllung mäßige Fortschritte und waren Dortmund-Gronau höher, Montanwerte absinkend.

### Viehmärkte.

Hamburg, 22. Okt. Bericht der Notirungs-Kommission. Dem Schweinemarkt auf dem Viehbof

### Bericht aus der Landwirtschafts-Commission für die Provinz Sachsen über statistisch erstellte Getreidepreise am 24. Oktober 1898.

Kreis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
	Mt.	Nt.	Mt.	Nt.	Mt.	Nt.	Mt.	Nt.	Mt.	Nt.
Blankenb.	16,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Calbe	16,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wittenberg	16,00—17,50	14,00—15,50	15,00—17,00	14,00—15,50	15,00—17,00	14,00—15,50	15,00—17,00	14,00—15,50	15,00—17,00	14,00—15,50
Halberstadt	16,00—17,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00
Magdeburg	16,00—17,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00
Salzwedel	16,00—18,00	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40
Dietfurt	15,80—16,80	13,70—14,20	14,00—14,40	13,00—13,50	14,00—14,40	13,00—13,50	14,00—14,40	13,00—13,50	14,00—14,40	13,00—13,50
Stendal	16,00—16,50	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40
Verden I	16,40—16,80	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40	15,00—15,40	14,00—14,40
Wittenberg	16,75—18,00	15,00—16,00	14,50—17,00	13,00—13,50	14,50—17,00	13,00—13,50	14,50—17,00	13,00—13,50	14,50—17,00	13,00—13,50
Delitzsch	16,00—17,40	14,75—16,10	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00
Wittenberg	16,50—17,00	14,00—15,50	14,00—16,00	13,00—14,00	14,00—16,00	13,00—14,00	14,00—16,00	13,00—14,00	14,00—16,00	13,00—14,00
Torgau	16,90—16,85	14,10—15,20	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00	15,00—16,00	14,00—15,00
Schwerin	15,90	14,70	14,00—15,00	12,00—12,50	14,00—15,00	12,00—12,50	14,00—15,00	12,00—12,50	14,00—15,00	12,00—12,50
Liebenwerda	15,70—16,40	14,10—15,10	14,00—15,00	12,25—13,25	14,00—15,00	12,25—13,25	14,00—15,00	12,25—13,25	14,00—15,00	12,25—13,25
Merseburg	16,50—17,00	14,40—15,30	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00
Weidenfels	16,00—17,10	14,40—15,90	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00
Zeitz	16,00—17,20	15,00—16,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00
Angermünde	16,00—17,10	14,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00
Blankenb.	16,00—16,60	15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00	14,00—15,00	13,00—15,00
Blankenb. Westb.	16,50 <sup>1)</sup> —16,80 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bernburg	16,35	14,80	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöthen	16,85	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Quedlinb.	15,80—17,00	15,00—16,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00
Blankenb.	15,00—16,20	14,40—15,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00
Blankenb.	15,00—16,00	14,00—14,50	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00
Blankenb.	15,00—16,00	14,00—14,50	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00	14,00—15,00	13,00—14,00

Karlsruhe. Kreis Salzwedel: 250—300<sup>1)</sup> Mt.

1) grüne. 2) englischer Weizen. 3) wenig Angebot. 4) sehr begehrt. 5) mittel, nicht hart trocken. 6) gut, Korn und Farbe sehr schön. 7) Export.

### Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 24. Oktober. 2 Uhr Nachmittags.

#### Preussische und deutsche Fonds.

Titel	Preis
Preuss. Anleihe 1898	101,80
Preuss. Anleihe 1900	101,50
Preuss. Anleihe 1902	101,20
Preuss. Anleihe 1904	100,90
Preuss. Anleihe 1906	100,60
Preuss. Anleihe 1908	100,30
Preuss. Anleihe 1910	100,00
Preuss. Anleihe 1912	99,70
Preuss. Anleihe 1914	99,40
Preuss. Anleihe 1916	99,10
Preuss. Anleihe 1918	98,80
Preuss. Anleihe 1920	98,50
Preuss. Anleihe 1922	98,20
Preuss. Anleihe 1924	97,90
Preuss. Anleihe 1926	97,60
Preuss. Anleihe 1928	97,30
Preuss. Anleihe 1930	97,00

#### Ausländische Fonds.

Titel	Preis
Engl. Consol.	82,00
Engl. Consol. 1898	81,50
Engl. Consol. 1900	81,00
Engl. Consol. 1902	80,50
Engl. Consol. 1904	80,00
Engl. Consol. 1906	79,50
Engl. Consol. 1908	79,00
Engl. Consol. 1910	78,50
Engl. Consol. 1912	78,00
Engl. Consol. 1914	77,50
Engl. Consol. 1916	77,00
Engl. Consol. 1918	76,50
Engl. Consol. 1920	76,00
Engl. Consol. 1922	75,50
Engl. Consol. 1924	75,00
Engl. Consol. 1926	74,50
Engl. Consol. 1928	74,00
Engl. Consol. 1930	73,50

### Staatliche 1897

Titel	Preis
Preuss. Anleihe 1897	101,00
Preuss. Anleihe 1898	100,50
Preuss. Anleihe 1899	100,00
Preuss. Anleihe 1900	99,50
Preuss. Anleihe 1901	99,00
Preuss. Anleihe 1902	98,50
Preuss. Anleihe 1903	98,00
Preuss. Anleihe 1904	97,50
Preuss. Anleihe 1905	97,00
Preuss. Anleihe 1906	96,50
Preuss. Anleihe 1907	96,00
Preuss. Anleihe 1908	95,50
Preuss. Anleihe 1909	95,00
Preuss. Anleihe 1910	94,50
Preuss. Anleihe 1911	94,00
Preuss. Anleihe 1912	93,50
Preuss. Anleihe 1913	93,00
Preuss. Anleihe 1914	92,50
Preuss. Anleihe 1915	92,00
Preuss. Anleihe 1916	91,50
Preuss. Anleihe 1917	91,00
Preuss. Anleihe 1918	90,50
Preuss. Anleihe 1919	90,00
Preuss. Anleihe 1920	89,50
Preuss. Anleihe 1921	89,00
Preuss. Anleihe 1922	88,50
Preuss. Anleihe 1923	88,00
Preuss. Anleihe 1924	87,50
Preuss. Anleihe 1925	87,00
Preuss. Anleihe 1926	86,50
Preuss. Anleihe 1927	86,00
Preuss. Anleihe 1928	85,50
Preuss. Anleihe 1929	85,00
Preuss. Anleihe 1930	84,50

### Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien.

Titel	Preis
Preuss. Anleihe 1897	101,00
Preuss. Anleihe 1898	100,50
Preuss. Anleihe 1899	100,00
Preuss. Anleihe 1900	99,50
Preuss. Anleihe 1901	99,00
Preuss. Anleihe 1902	98,50
Preuss. Anleihe 1903	98,00
Preuss. Anleihe 1904	97,50
Preuss. Anleihe 1905	97,00
Preuss. Anleihe 1906	96,50
Preuss. Anleihe 1907	96,00
Preuss. Anleihe 1908	95,50
Preuss. Anleihe 1909	95,00
Preuss. Anleihe 1910	94,50
Preuss. Anleihe 1911	94,00
Preuss. Anleihe 1912	93,50
Preuss. Anleihe 1913	93,00
Preuss. Anleihe 1914	92,50
Preuss. Anleihe 1915	92,00
Preuss. Anleihe 1916	91,50
Preuss. Anleihe 1917	91,00
Preuss. Anleihe 1918	90,50
Preuss. Anleihe 1919	90,00
Preuss. Anleihe 1920	89,50
Preuss. Anleihe 1921	89,00
Preuss. Anleihe 1922	88,50
Preuss. Anleihe 1923	88,00
Preuss. Anleihe 1924	87,50
Preuss. Anleihe 1925	87,00
Preuss. Anleihe 1926	86,50
Preuss. Anleihe 1927	86,00
Preuss. Anleihe 1928	85,50
Preuss. Anleihe 1929	85,00
Preuss. Anleihe 1930	84,50

### Bank-Aktien.

Titel	Preis
Preuss. Anleihe 1897	101,00
Preuss. Anleihe 1898	100,50
Preuss. Anleihe 1899	100,00
Preuss. Anleihe 1900	99,50
Preuss. Anleihe 1901	99,00
Preuss. Anleihe 1902	98,50
Preuss. Anleihe 1903	98,00
Preuss. Anleihe 1904	97,50
Preuss. Anleihe 1905	97,00
Preuss. Anleihe 1906	96,50
Preuss. Anleihe 1907	96,00
Preuss. Anleihe 1908	95,50
Preuss. Anleihe 1909	95,00
Preuss. Anleihe 1910	94,50
Preuss. Anleihe 1911	94,00
Preuss. Anleihe 1912	93,50
Preuss. Anleihe 1913	93,00
Preuss. Anleihe 1914	92,50
Preuss. Anleihe 1915	92,00
Preuss. Anleihe 1916	91,50
Preuss. Anleihe 1917	91,00
Preuss. Anleihe 1918	90,50
Preuss. Anleihe 1919	90,00
Preuss. Anleihe 1920	89,50
Preuss. Anleihe 1921	89,00
Preuss. Anleihe 1922	88,50
Preuss. Anleihe 1923	88,00
Preuss. Anleihe 1924	87,50
Preuss. Anleihe 1925	87,00
Preuss. Anleihe 1926	86,50
Preuss. Anleihe 1927	86,00
Preuss. Anleihe 1928	85,50
Preuss. Anleihe 1929	85,00
Preuss. Anleihe 1930	84,50

### Industrie-Papier.

Titel	Preis
Preuss. Anleihe 1897	101,00
Preuss. Anleihe 1898	100,50
Preuss. Anleihe 1899	100,00
Preuss. Anleihe 1900	99,50
Preuss. Anleihe 1901	99,00
Preuss. Anleihe 1902	98,50
Preuss. Anleihe 1903	98,00
Preuss. Anleihe 1904	97,50
Preuss. Anleihe 1905	97,00
Preuss. Anleihe 1906	96,50
Preuss. Anleihe 1907	96,00
Preuss. Anleihe 1908	95,50
Preuss. Anleihe 1909	95,00
Preuss. Anleihe 1910	94,50
Preuss. Anleihe 1911	94,00
Preuss. Anleihe 1912	93,50
Preuss. Anleihe 1913	93,00
Preuss. Anleihe 1914	92,50
Preuss. Anleihe 1915	92,00
Preuss. Anleihe 1916	91,50
Preuss. Anleihe 1917	91,00
Preuss. Anleihe 1918	90,50
Preuss. Anleihe 1919	90,00
Preuss. Anleihe 1920	89,50
Preuss. Anleihe 1921	89,00
Preuss. Anleihe 1922	88,50
Preuss. Anleihe 1923	88,00
Preuss. Anleihe 1924	87,50
Preuss. Anleihe 1925	87,00
Preuss. Anleihe 1926	86,50
Preuss. Anleihe 1927	86,00
Preuss. Anleihe 1928	85,50
Preuss. Anleihe 1929	85,00
Preuss. Anleihe 1930	84,50

### Staatliche 1897

Titel	Preis
Preuss. Anleihe 1897	101,00
Preuss. Anleihe 1898	100,50
Preuss. Anleihe 1899	100,00
Preuss. Anleihe 1900	99,50
Preuss. Anleihe 1901	99,00
Preuss. Anleihe 1902	98,50
Preuss. Anleihe 1903	98,00
Preuss. Anleihe 1904	97,50
Preuss. Anleihe 1905	97,00
Preuss. Anleihe 1906	96,50
Preuss. Anleihe 1907	96,00
Preuss. Anleihe 1908	95,50
Preuss. Anleihe 1909	95,00
Preuss. Anleihe 1910	94,50
Preuss. Anleihe 1911	94,00
Preuss. Anleihe 1912	93,50
Preuss. Anleihe 1913	93,00
Preuss. Anleihe 1914	92,50
Preuss. Anleihe 1915	92,00
Preuss. Anleihe 1916	91,50
Preuss. Anleihe 1917	91,00
Preuss. Anleihe 1918	90,50
Preuss. Anleihe 1919	90,00
Preuss. Anleihe 1920	89,50
Preuss. Anleihe 1921	89,00
Preuss. Anleihe 1922	88,50
Preuss. Anleihe 1923	88,00
Preuss. Anleihe 1924	87,50
Preuss. Anleihe 1925	87,00
Preuss. Anleihe 1926	86,50
Preuss. Anleihe 1927	86,00
Preuss. Anleihe 1928	85,50
Preuss. Anleihe 1929	85,00

# Ämtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

In Verdingung meiner Bekanntmachung vom 10. d. Mts. bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß im **36. Wahlbezirk** mit dem Wahlorte **Gröden** an Stelle des zum hiesigeren Wahlbezirk ernannten und durch Krankheit befähigten **Gemeinde-Vorstehers Schacht** in Schlichtung der **Gaußbecker Eduard Mähner** in Schlichtung ernannt ist.

Halle a. S., den 24. Oktober 1898.

Der Königlich Landrat des Saalkreises.  
J. Nr. 13527. (2209)

## Bekanntmachung.

Zur Ausführung der Bewohnen für das Haus der Abgeordneten werden sämtliche Urwäpser zu der am **27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** stattfindenden Wahl der Wahlmänner zusammenberufen.

In diesem Zweck ist der folgende Ort in 10 Urwäpser eingetheilt. Es umfasst der:

1. Bezirk: Die Domäne, Pfütz, Amsberg, Trostliche und Mittelwindstraße. Wahllokal: Saalklosterwerk. Wahlvorsteher: Major a. D. Wilh. Warbach. Stellvertreter: Zimmermeister Franz Werner.
2. Bezirk: Die Burg, Käber, Rainstraße, Schulgasse, Steinweg, Stein- und Wierstraße. Wahllokal: Gasthof zum Wögel. Wahlvorsteher: Prof. Dr. Wagners. Stellvertreter: Bauereibesitzer G. Bauer.
3. Bezirk: Die Gr. und St. Breiten, Gr. Brunnen 1 bis 9 und 49 bis 71 und St. Bennenstraße. Wahllokal: Bauer's Fellenstraße. Wahlvorsteher: Gemeindevorsteher Hudolf. Stellvertreter: Schöffe Müller.
4. Bezirk: Die Wollfanten, Garten, Gr. und St. Wollfanten, Königberg und Schleifweg. Wahllokal: Restaurant Wühlmühlgasse. Wahlvorsteher: Herr-Kommissar Otto Lange. Stellvertreter: Lehrer Friedrich Kühner.
5. Bezirk: Die Trift und Wiesenstraße. Wahllokal: Schmidt's Garten. Wahlvorsteher: Kaufmann Karl Giesgraber. Stellvertreter: Fabrikbesitzer Wich Zentler.
6. Bezirk: Die Adolf-, Bach- und Hofstraße. Wahllokal: Frieda's Restaurant. Wahlvorsteher: Privatmann Friedrich Lehmann. Stellvertreter: Kaufmann Albin Weidach.
7. Bezirk: Heilstraße. Wahllokal: Gerlich's Gasthof. Wahlvorsteher: Rektor Friedrich Heilmann. Stellvertreter: Kaufmann Franz Berlich.
8. Bezirk: Brunnenstraße 10-48, Friederich- und Schmelzerstraße. Wahllokal: Gasthof zur Sonne. Wahlvorsteher: Privatmann Gustav Wächter. Stellvertreter: Oberlehrer Dr. phil. Gehling.
9. Bezirk: Die Anger, Eichendorff-, Leopold- und Seiditzstraße. Wahllokal: Fiedrich's Gasthof. Wahlvorsteher: Dr. phil. Fern. Lehmann. Stellvertreter: Zimmermeister Fern. Ohmann.
10. Bezirk: Die August-, Bergstraße, Orde Bruch, Pflanz, Fuchs am Galgenberge, Konalski's Hoferei, Am Angerweg, Gneisenau- und Bierchenstraße. Wahllokal: Was Wühlmühl. Wahlvorsteher: Gärtnerbesitzer Aug. Spindler. Stellvertreter: Schlossermeister Gottfried Zwanzig.

Jeder wählt in dem Bezirk, in dem er z. B. der Aufstellung der Urwäpser ist. Ende September hier wohnt.

Giebighausen, den 22. Oktober 1898.

Der Gemeinde-Vorsteher.  
Rudolf.

## Bekanntmachung.

Es ist bei der unterzeichneten Wapogebäude beauftragt worden, behufs übertriebener Verwendung des öffentlichen Schulgrundstückes an der Heilstraße, sowie des früheren Kasernegrundstückes am Gr. Sandberg und der Grundstücke Gr. Sandberg 18 und St. Sandberg 7 zur Errichtung eines einheitlichen Neubaus für die Schul-Verwaltung denjenigen Teil des Gr. Sandbergs einzuschieben, welcher zwischen dem Grundstück Nr. 18 und der Halbsandstraße gelegen ist, und als Preis für denselben einen Verdingungsbetrag zwischen Pfoststraße und Gr. Sandberg bezug Nr. 18 Sandberg zu bewilligen.

In Gemäßheit des § 57 des Grundbuchgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken gebracht, daß Einsprüche binnen 4 Wochen bei Vermeldung des Ausschusses geltend zu machen sind.

Halle a. S., den 20. Oktober 1898.

# Neues Theater.

Das IV. gr. Abonnements-Concert findet **Mittwoch, den 26. Oktober** statt.

## Offene und gesuchte Stellen.

Eine der leistungsfähigsten **Sognar-Defillieren Deutschlands** mit eigener Filiale in Frankreich sucht **Platz-u. Reisevertreter** gegen angemessene Provision bei wöchentlichem Besuche. Belegungsfähige Vertreter mit Prima-Referenzen belieben sich zu melden sub **J. S. 9557 bei Rudolf Mosse, Hamburg.** (2202)

## Verwalter-Gesuch.

Auf ein **Nutgericht bei Gotha** wird für sofort ein junger, solider Mann als **Verwalter** gesucht. Offerten unter **S. 22 postlagernd Göttingen, Schwannstr. 20** erbeten. (2204)

## Stallschweizer

empfehlen jederzeit **fortwährend** **Zimmermann, Leipzig, Mittelstraße.** Bureau ist nur für **Stallschweizer.** Telefon-Nr. 1492, „Hörsinger Hof.“

Suche einen zuverlässigen verheirateten

## Autofahrer.

der gut und sicher fährt. **Nutgericht Alstedt. Hoch.**

## Junge Damen,

welche die feine sowie bürgerliche Küche unter persönlicher Leitung des Prinzipals erlernen wollen, können unter günstigen Bedingungen eintreten im **Restaurant zum Schultheiss, Poststr. 5.**

Für einen größeren häuslichen Haushalt wird zum **1. Januar 1899** eine tüchtige erprobte

## Wirthschafterin

(Hochmanns) gesucht, welche in der feinen Küche ganz perfekt und in allen Zweigen der Hauswirtschaft wohl bewandert ist, so daß sie die Diensthilfen unterrichten und beaufsichtigen kann. Die Stellung erfordert eine energische Persönlichkeit, die gewohnt ist, in allen häuslichen Arbeiten selbst thätig zu sein. Bewerbungen mit ausführlichen Angaben über bisherige Thätigkeit in Hauswirtschaften u. A. E. 7210 an **Rud. Mosse, Erfurt.** (2149)

Gesucht: Selbständige u. jung. Landwirthschafterin, Amberggärtnerin, 1. Klasse, Kochmamsell, Bäckerin, Stützen, Köchin, Stuben- u. Hausdamen. **Frau Marie Wanzlöben, Seipzigerstr. 60.**

Nutgericht **Taubardt** bei Saubach sucht zu mögl. baldigem Eintritt eine tüchtige, in Hauswirtschaft, Schneiderei und Federviehhaltung erprobte

## Mamsell.

Gehalt 300 Mk., freie Station. Meldungen erbeten an die **Unterverwaltung.**

Junges Mamsell, 19 Jahre alt, wünscht zu Anfang nächsten Jahres auf mittlerem Orte unter dieser Anleitung der Hausfrau, bei Familienantritt ohne gegenwärtige Veranlassung, die **Wirthschaft** zu erlernen. Gest. Angebote wollen man gültig unter „Wirthschaft“ an die Exped. d. Bl. erbet. (2174)

## Suche

für ein **Fräulein** im Alter von 30 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist sowie auch Geschäftsentwürfe bezieht. Stellung als Köchin oder Haushälterin.

Reine Jude ist Stellung für junge Mädchen im Alter von 20-22 Jahren, welche im Kochen, Schneiden und Handarbeit geschickt sind und keine Arbeit scheuen als Köchin der Hausfrau zum **15. November** oder **Dezember.** **Frau Kruse, Eidenberg i. Gr., Eidenberg 4.**

Junges, anhängliches **Mädchen** zur Erlernung der **Landwirtschaft** ohne gegenwärtige Veranlassung gesucht. (2078) **Nutgericht Hochapressnitz.**

# Bermiethungen.

**Blücherstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Badestube, bis zum **1. April 1899** zu vermieten. Näheres daselbst im Komptoir. (1563)

**Am Birkbeckplatz, Eingang Frankfurterstraße, sind zwei schöne, geräumige, helle Parterre-Zimmer, Contor, Bureau sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Contor links.** (2040)

## Zu vermieten

die vollständig neu hergerichtete herrschaftliche **I. Etage Königstr. 79.** Zu erfragen **Hof Comptoir.**

## Bureau-räumlichkeiten

hell und geräumig, sind **1. April 1899** Königstraße 7 zu vermieten.

## Herrschaftl. Belegung,

Gr. Ulrichstraße, 6 heizbare Zimmer nebst Badezimmer, Wasserloset im großen Corridor, 1 April zu vermieten. Näheres (1917) **Königsstr. 81.**

**Wahl. Zimmer u. Wohnung zu verm. Thomaststr. 43, 2. Et. Fr. Eisenstr.**

## Geldverehr.

**Udberggrundstücke** beleihen wir in jedem Betrage (6000 bis 200000 Mk.) an 3%. Grund mit **Waltstr. „Sittichstraße“** an **Rud. Mosse, Magdeburg.**

**13-15000 Mark** zur **1. Stelle** auf ein **Grundstück** sofort oder **1. Januar 1899** gesucht. Off. erb. **Z. 11966** an die Expedition dieser Zeitung.

## Familien-Nachrichten.

Die **familiären Bekanntschaften** von Halle befinden sich im **Januarblatt** 3. Seite.

Verlobt: **Frl. Auguste Ranter** mit **Hrn. Theod. Fiedler** (Kraumburg a. S.). — **Frl. Wanda Baum** mit **Hrn. Fritz Weisfe** (Magdeburg-Braunshweig).

Verheiratet: **Hrn. Emil Reil** mit **Frl. G. Neumann** (Weimar). — **Hr. Dr. Giers** mit **Frl. Jenny Berger** (Halle). — **Hr. Konstant. Wille** mit **Frl. Martha Kühn** (Magdeburg).

Geboren: **Ein Sohn:** **Hrn. Hauptm. Aupfender** (Saunow). — **Hrn. Carl Weier** (Magdeburg).

Gestorben: **Hr. Georg Reinhold** (Halle). — **Hr. August Müllner** (Nordhausen). — **Frau Dorothee Schmidt** (Magdeburg). — **Hr. Steuerinsp. Schmidt** (Magdeburg). — **Hr. Gustav Zede** (Neuenhagen). — **Frl. Anna Waldin** (Quedlinburg).

## Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Sohnes** zeigen hoch erfreut **Altona, am 21. Oktober 1898.** **Dr. Felgner und Frau Elisabeth geb. Heckner.**

## Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen hoch erfreut **Halle a. S., den 23. Oktober 1898.** **Dr. Ramstedt und Frau Emma geb. Hörmecke.**

# Todes-Anzeige.

Heute Abend 10<sup>1/2</sup> Uhr verstarb nach langer Leiden unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der **Administrateur a. D. Carl Bobardt**

im 73. Lebensjahr. Halle a. S., London, Karlsruhe, Berlin, Melbourne, Eiben, Gießen, den 23. Oktober 1898.

Die Trauernden hinterleben u. Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 27. Oktober, Vormittags 11 Uhr** von der Kapelle des Friedrichs Hofes aus statt.

# Todes-Anzeige.

Am 23. Oktober Mittags ging meine geliebte Frau **Laura geb. Wentzel** nach achtzigjährigem Leben in Frieden zu ihrem Herrn heim.

Halle a. S., den 23. Oktober 1898. **D. H. Hoffmann, Pastor em.**

# Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Großmutter, **Frau Antoinette Therese Gaebler geb. Wolf.**

Kelbra, den 22. Oktober 1898. Im Namen der Hinterbliebenen. **Wlf., Generalmajor z. D.**

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 23. Oktober, Nachmittags 3 Uhr** von Trauerhalle, Frankfurterstraße Nr. 6, aus statt.

# Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Großmutter, **Frau Antoinette Therese Gaebler geb. Wolf.**

Kelbra, den 22. Oktober 1898. Im Namen der Hinterbliebenen. **Wlf., Generalmajor z. D.**

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 23. Oktober, Nachmittags 3 Uhr** von Trauerhalle, Frankfurterstraße Nr. 6, aus statt.

# Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Großmutter, **Frau Antoinette Therese Gaebler geb. Wolf.**

Kelbra, den 22. Oktober 1898. Im Namen der Hinterbliebenen. **Wlf., Generalmajor z. D.**

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 23. Oktober, Nachmittags 3 Uhr** von Trauerhalle, Frankfurterstraße Nr. 6, aus statt.

# Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Großmutter, **Frau Antoinette Therese Gaebler geb. Wolf.**

Kelbra, den 22. Oktober 1898. Im Namen der Hinterbliebenen. **Wlf., Generalmajor z. D.**

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 23. Oktober, Nachmittags 3 Uhr** von Trauerhalle, Frankfurterstraße Nr. 6, aus statt.

# Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Großmutter, **Frau Antoinette Therese Gaebler geb. Wolf.**

Kelbra, den 22. Oktober 1898. Im Namen der Hinterbliebenen. **Wlf., Generalmajor z. D.**

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 23. Oktober, Nachmittags 3 Uhr** von Trauerhalle, Frankfurterstraße Nr. 6, aus statt.

# Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Großmutter, **Frau Antoinette Therese Gaebler geb. Wolf.**

Kelbra, den 22. Oktober 1898. Im Namen der Hinterbliebenen. **Wlf., Generalmajor z. D.**

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 23. Oktober, Nachmittags 3 Uhr** von Trauerhalle, Frankfurterstraße Nr. 6, aus statt.

Freitag, den 24. Oktober etc., **Nachmittags 4 Uhr** findet im Weniglichen (Salle) zu **Samstag** öffentlicher Termin zum Verkauf des **Arbeitsplan** von 11 Morgen **Wartstr.** statt. Der Verkauf wird nach erfolgter Genehmigung der **Königlichen Behörden** durch **Der Gemeindevorsteher von Zeitz-Semowitz.**

**Karmrodtsche** Musikalien- und Instrumentenhandlung **Reinhold Koch, Barfasserstr. 20.** (Fernspr. 572.)

# Stadt-Theater

in Halle a. S. **Direktion: M. Richards.** **Dienstag, den 25. Oktober 1898, Abends 7 1/2 Uhr.** 30. Vorstellung im **Reposantent** Abonnement. 30. Abonnements-Vorstellung. **Farbe: roth.** **Den einführt: F. Fiedler.**

# Fidelio.

Der in 2 Aufzügen von L. v. Beethoven. In Scene geleitet von **Herrn. Gullio Strug.** Dirigent: **Kapellmeister Moritz Grimm.**

Personen: **Don Fernando, Minister** Hof. **Fanta.** **Don Hippo, Gouverneur.** **Emil Steger.** **Herr von Schlegener, Kapellmeister.** **Leonore, seine Gattin.** **Die Herren: unter dem Namen „Fidelio“** **M. Weisfe.** **Alto, Kellnermeister.** **Carl Brandes.** **Marietta, seine Tochter.** **M. Koch.** **Maquino, Förster.** **Die Damen: C. Gommersheim.** **1. Gefangene.** **2. Theo Haven.** **Offiziere, Soldaten, Staatsgefingene, Volk.** **Der Bedienter: Ein spanischer Staatsgefingener einige Heiden von Sevilla.**

**Nach d. Veranlassung D. 2. Aufzüge: Leonore-Operette No. 3.** **Aufführung 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.** **Ende gegen 9 1/2 Uhr.**

**Mittwoch, den 26. Oktober 1898, Farbe: blau.**

# Wallenstein Tod.

# Thalia-Theater.

**Salle a. S. - Geisler 42a.** **Direktion: E. M. Wauther.** **Montag, den 22. Oktober 1898.** **Novität! Zum 10. Male. Novität! Die Logenbrüder.**

Schwanz in 3 Akten von **Pauls u. Straß.** **Verkauf: In der Pflefferschen Buchhandlung, Markt 22, bis 6 Uhr Abends.** **Im Theaterbureau v. 10-1 u. 3-4 Uhr.**

**Montag, den 25. Oktober 1898.** **Gastspiel des Fräulein Clara Habitor** vom **Sergiojinski Hoftheater** in **Braunschweig.**

# Bora.

Schauspiel in 5 Akten von **Victorien Sardou.** **Dona.** **Frl. Clara Habitor.** **Anfang 8 Uhr.**

# Walhalla-Theater.

**Direktion: Rich. Hubert.** **Neuer Spielplan!**

**Herr C. H. Nathan, der Mann ohne Feinde** als **Universal-Händler (Sensationell!)** — **Hr. Taffary** mit seinen abgerichteten **Wunder-Hunden.** **(Der Hund als Nebenspieler!)** — **Die Schenk-Marschall-Truppe.** **Pravur-John-Mitrobalan** am **schönen Ringe.** — **Die Geliebter Schenk.** **Hand- und Fuß-Akrobaten.** — **3 Sisters Dunbar.** **Schön- und Spiegellagerinnen.** — **Brothers Bill und Will,** **akrobatisch-reizendste Kunst- u. Romantiker.** — **Misses Kate, Jane und Ellinor,** **englische Tanzlängerinnen.** — **Fräulein Hulda Malmström.** — **Schwedisch-deutsche Soubrette.** — **Herr Maria Reuter,** **Original-Gefangs-Dummkopf.** **Beginn 8 Uhr.** **Ende gegen 11 Uhr.**

# Radfahrbahn Giseke.

**Lehr-Anstalt: offen bis Abends 8 Uhr.** **Dienstag und Freitag bis 11 Uhr.**

Halleische Zeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Pro November und Dezember! Neue Bestellungen auf die täglich zwei mal erscheinende Halleische Zeitung, Landzeitung für die Provinz Sachsen...

dieser der Reihe ihrer wissenschaftlichen Hilfsmittel ein werthvolles neues Glied eingereiht werde, dann aber, weil sie in dem Garten des Instituts ein erneutes Denkmal für das darstellte, was als das Geheimnis der Kraft und Bedeutung der deutschen Hochschulen...

Der an ihn gerichtete Bitte, die Wetterkarte, die als Zeichen der Verehrung für den Leiter des landwirtschaftlichen Instituts...

Halleisches Kunstleben. — Stadtheater. (Sobengrin) von A. Wagner. — Gastspiel (Engagement) von Freitag als Fremder in unserm Stadttheater war und namentlich hier zum ersten Male...

Eine neue Forderung für „Vater Kühn“. Halle, 23. Oktober. Als heute vor drei Jahren Herr Geheimrath Prof. Dr. Kühn, der verdienstlichste Begründer und Leiter des landwirtschaftlichen Instituts unserer Universität, seinen 70. Geburtstag feierte...

Sozialdemokratische Kampfweise.

Ueber die Strafkammerung am 22. Oktober, 22. Oktober. Bericht eingeleitet: Wegen öffentlicher Beleidigung angeklagt war der Redakteur und Reichstagsabgeordneter Adolf Dippel hier auf Grund der Beleidigung, durch einen Artikel vom 20. Juni d. J. im öffentlichen Artikel in Beziehung auf den Rittergutsbesitzer Hermann Dippe in Wotha bei Jülich nicht erweislich wahre Behauptungen aufgestellt zu haben...

Stadtheater. (Zweiter Gastspiel des Kreis-Theaters) Auf die erste Wiederholung von Hummerbinder's „Saniel und Gretel“, die dadurch für uns erneutes Interesse hatte, das Herr Franke zum ersten Male den Besonderen lang und zwar mit schönem Erfolge nach der Darstellung wie multifacettigen Seite hin, folgte gestern Abend eine Wiederholung der „Venezianer Hölle“...

Aus dem Bureau des Stadtheaters: Hier wird uns geschrieben: Ludwig von Beckmanns Mittheilung, „Heldentag“ gelangt am Dienstag nur einfaches zur Aufführung. Die Uebersicht zeigt...

Aus dem Bureau des Thalia-Theaters: Hier wird uns geschrieben: Der erste Akt, mit welchem Herr Direktor Bauerer die Thalia-Theater bekannt machte, machte sich die Thalia-Theater...

Richard Wagner-Concert. Unser ehemaliger erster Theater-Kapellmeister Herr Karl Frank veranstaltet, wie bereits bekannt geworden am 28. October in den „Auerhäusern“ ein großes Wagner-Concert, dessen Programm aus hervorragende Kunstgenüsse verpackt. Das zu einem solchen Vorhaben nöthige kritische Urtheil hat Herr Frank in dem hier so schnell zu hoher Anerkennung gelangten, tüchtigen „Auerhäusern“ veröffentlicht, und als Intercessor für die in dem Programm vorgezeichneten Besetzungsummern ist das früher beliebte „Mädchen“ unter der Regie von Herrn A. Schumann, jetzt Hpt. Hofoperndirigenten in Berlin, gewonnen. Derselbe fügt den „Auerhäusern“ aus den „Meisterlingen“ und „Botans Mischel“ aus „Waldsee“. Die hier so selten gebaute „Kaufmanns-Oper“, die letzten Beispiele zu den „Meisterlingen“ und „Lohengrin“, das „Tollte Weibchen“, „Siegfried“ und die „Holländer-Operette“ sind weitere Nummern des reichhaltigen Programms. Erwähnen wir noch die längst erweisene Tüchtigkeit des Herrn Frank als Wagner-Dirigenten, so können wir unsern Lesern einen hohen Kunstgenuss in Aussicht stellen. — Eintrittskarten bei Herrn Gotthau.

**Kunst und Wissenschaft.**

— Königsberg i. Pr., 22. October. Zur Feier der Einweihung der Palacina Albertina, einer Stiftung, welche die Errichtung des jetzt in Hiesigkeit lebenden Königl. Hof-Friedrich-Sanges verbindet, der kürzlich an der hiesigen Universität studirte, veranstaltete die hiesige Studentenschaft heute Vormittag einen Festzug, an dem auch viele Professoren

und alte Herren theilnahmen. Mittags fand ein Festakt statt, zu dem auch der Rector der Universität, Oberpräsident Graf Bischoff, erschienen war. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren u. A. der Oberpräsident der Provinz Westpreußen, Staatsminister u. Hofler, der kommandirende General Graf Rindow, Gen.-Lieutnant v. Schilling, Oberbürgermeister Schickel-Danig und Oberbürgermeister Hofmann-Königsberg, anwesend. Die Festrede hielt Prof. Dr. Leyentzener. Redner theilte mit, daß Dr. Lange für die Palacina Albertina mit drei Jahren 2500 Mk. für das Jahr gestiftet habe und verlas die von dem Kaiser anlässlich der Einweihung verliehenen Ehrenauszeichnungen. Dr. Leyentzener schloß mit einem begeistert aufgenommenen Dank an den Kaiser. Der Rector der Universität, Prof. Salchow, beklugwünschte die Studentenschaft zu der Stiftung und theilte mit, daß Dr. Lange von der juristischen Fakultät zum Doktor honoris causa ernannt worden sei. Nachmittags 4 Uhr fand ein Festessen, Abends ein Festkommers statt.

— Bonn, 22. Oct. Der außerordentliche Professor für englische Philologie Mag. Dr. Förster erhielt einen Ruf an die Universität Würzburg und der außerordentliche Professor der Geschichte Schmitt in Gießen wurde an die Universität Bonn versetzt.

— Leipzig, 22. Oct. Professor der Rechte, Dr. Adolf Schmidt, geboren im Jahre 1818 zu Altdorf, feiert am 4. November seinen 80. Geburtstag.

— Weinberg i. S., 22. October. Auf dem Urnenfeste umweit Schwarmig sind in dieser Woche interessante Ausgrabungen u. a. durch Dr. Gage vom königlichen Museum zu Berlin vorgenommen worden. Ueber 60 vertheilte Urnen wurden zu Tage gefördert. Durch den Entschloer wurden Herrn Gage

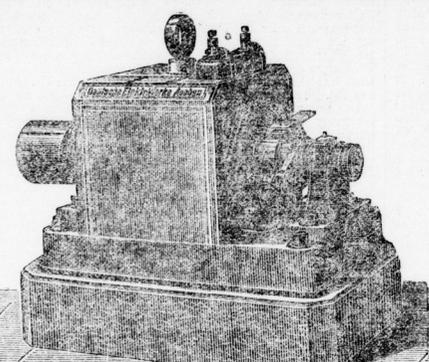
außerdem vier Urnen aus ältester Zeit, sowie zwei mathematische Nadeln mit Latina als Geschenk für das Museum übergeben.

**Personalnachrichten.**

— Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz. Die Pfarrei zu Luffingen, Diöcese Bielefeld, ist vakant geworden. Derselbe geräth neben seiner Wohnung ein Einkommen von ca. 3035 Mk. Zur Stelle werden zwei Kirchen. Die Wiederbesetzung erfolgt durch Generalmajor und Hof-Vermerker bis 15. November bei dem königlichen Konsistorium in Bielefeld einzutreten. — Die erledigte evangelische Pfarrei zu Hegeleben in der Eparchie Gumboldt ist dem bisherigen Pfarrverweiser Friedrich Hugo Franz Krause und die erledigte Pfarrei zu Wittenberg in der Eparchie Gumboldt dem bisherigen Pfarrei-Adjuncten Paul Augustin Böttcher verliehen worden. — Zu der erledigten evangelischen Pfarrei in der Eparchie Gumboldt ist der bisherige dritte Diakon aus derselben, Alexander Hugo Wagner berufen und beauftragt worden.

— Dem Lehrer a. D. Ludwig Richter zu Salsbrunn wurde der Kronenorden IV. Klasse und dem Eisenbahn-Belehrten a. D. Seiler zu Burdorf im Kreise Liebenburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Dem Hofen-Inspector IV. Klasse erhielt der Verlagsbuchhändler Johannes Grotzow zu Leipzig und den Kronenorden III. Klasse der Geheim-Regierungsrath Saue zu Telfau.

**Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen**  
**Garbe, Lahmeyer & Co.**  
 Abtheilung I  
**Dynamo-Maschinen**  
 für Beleuchtung und Metallniederschlag in jeder Leistung und Spannung.  
 Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft  
**Reinhardt Lindner, Halle a. S.**  
 Special-Prospecte und Nachweislisten. 10278  
 Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamo-Maschinen.



**Verpachtung.**  
 Die Reparation der Spiegelstein Berge bei Halberstadt soll am die Zeit vom 1. Januar 1900 verpachtet werden. Interessenten wollen sich bedingungslos an den auf dem Gute wohnhaften Verpächter wenden.  
 Dort, bei dem Inspektor Hecker zu Werna bei Quedlinburg und bei dem Geheimen Justizrath Schlieckmann zu Halle a. S. sind die Verpachtbedingungen einzusehen und zu erheben.  
 Nachschreibereien betreiben bis zum 25. October er. schriftliche Gebote in versiegelten Couverts an den Geheimen Justizrath Schlieckmann in Halle a. S. einzuliefern, welche am 31. October, Vormittags 12 Uhr im Bureau derselben geöffnet werden. Binnen ferneren 8 Tagen erfolgt sodann der Zuschlag.  
 Nähere Auskunft ertheilen die Herren Hecker und Schlieckmann. 1709

**Belgischer Fohlen.**  
 Gebr. Grunsfeld, Nordhausen.  
 Von Dienstag, den 25. d. Mts. an haben wir eine große Anzahl schwarzer, halbjähriger




**Arbeitspferd,**  
 auch leichter Einpänner, Mays, verkauft  
 Zorn, Zeulichen (Saalfeld).

**Beamtenspferd,**  
 zum Reiten u. einsp. Fahren, schlechtes, zu kaufen gesucht. 12102  
 Offerten unter Z. 12102 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Hammellammer!**  
 90 Stück Hammellammer (Schwarz-Weiß) stellt zum Verkauf  
 Domäne Gertrode b. Seefeld.  
 Böttger.

**Simmenthaler Kühe,**  
 1 St. direct importirt, tragend, hat wegen Aufgabe der Facht für jeden annehmlich Preis noch abzugeben. 1198  
 Edelhof-Gesellschaft, Post Ulshausen (Saalbau).

**130 St. tragende Mutterkühe,**  
 60 St. Jährlingskälber, 80 St. Lämmer, halbbeng. Buch, stehen in Coesba b. Gilsberg zum Verkauf.

**Rittergutskauf.**  
 Ein Rittergut von 8-1500 Morg. bei hoher Anpachtung. Off. unt. O. G. 1915 bef. Rud. Mosse, hier.

**Kalkbrennerei**  
 mit daneben befindlichem Steinbruch von großer Wichtigkeit zu verkaufen, auch Tauch mit Gut, Galtorf u. Off. unt. Z. 12198 an Exp. d. Bl. 1196

**Selten schönes Gut,**  
 am weit Halle a. S. wenige Minuten v. Auerbach, mit Wasser, Märsener ganz i. d. Nähe, ca. 270 Morgen groß, herrschaftl. Gebäude, fensibel, lebend, u. tobtes Inventar u. Gutsverhältnisse, nur in. Neben- u. Weizenboden, alles in groß. Pflanzen dicht a. Zier, ist vom Besitzer sofort billig unter außerordentl. günstigen Bedingungen zu verkaufen (Abzug Nicht. Zinsen Berlin 20 Mk., Nicht. Zinsen 30 Mk.). Preis 700 000 Mk., 1. Spoth. Div. Landguth 281 500 Mk. a. 3/2. 2. Spoth. 50 000 Mk. a. 4%. Off. Ind. dir. unt. Z. 12004 an die Exped. d. Bl.

**Rittergut in Ostpreußen,**  
 4567 Mor. (ca. 3800 Mor. Acker unterm Pfluge) mit guten Gebäuden, herrschaftl. allem hübschen, geräumigen u. massivem Wohnhaus (mit Coulirten), hübschem Park, großer Dampfremerci (95254 St. Konting.), Dampfmeierei, Dampftrichsel, komplette Dampfverordnungen, autem, glühendem Miltelboden (Gerie, Klee) in guter, alter Kultur, mit reich. gutem lebend. u. tod. Inventar, 56 Jahre in der Familie, Umstände halber sofort billig zu verkaufen (Abzug Nicht. Zinsen Berlin 20 Mk., Nicht. Zinsen 30 Mk.). Preis 700 000 Mk., 1. Spoth. Div. Landguth 281 500 Mk. a. 3/2. 2. Spoth. 50 000 Mk. a. 4%. Off. Ind. dir. unt. Z. 12004 an die Exped. d. Bl.

**Guth-Verkauf.**  
 Familienverhältnisse halber verkaufe mein im hiesigen Orte und zwar belegen, in vorzüglichem Zustande sich befindliches Gut mit einem Areal von 222 Morgen, Feld und 22 Morgen Waldung unter sehr günstigen Bedingungen. Lebensnahme kann sofort oder später erfolgen.  
 Burgtunden b. Gollde, d. 15. Oct. 1898.  
 Ch. Rohkrämer I.

**Thüringer Weiskaff,**  
 beiter Van- und Zügelkaff, 95 % Malz, von Auteritien selbst empfinden, offrenen in großen wie kleinen Fässern, jersertlich frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen 1733  
**die Kalkwerke in Eichen**  
 von R. Schrader in Halle a. S. Comptoir: Magdeburgerstraße 66.

**Landwirthschaftl. Winterschule Wittenberg.**  
 Die Anstalt eröffnet am 1. November d. Js., 3 Uhr Nachmittags in den Schulräumen Südstr. 1 ihren 28. Kursus.  
 Der Unterricht wird durch 10 Lehrer in 2 Klassen ertheilt. Reichhaltige Lehrmittelammlung und Bibliothek, sowie zahlreiche landw. Aufsätze unterstützen den Unterricht.  
 Zur Aufnahme genügt Dorfschulbildung, Landwirthschaft über 20 Jahre können als Hörer eintreten. Für billige Unterkunft bei Witzgen der Stadt wird Sorge getragen. Schulgeld und Schulverrichtung sowie jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Director. Nähere schriftliche Anmeldung erwünscht.  
 Der Vorsitzende des Kuratoriums: Landrath Frhr. von Bodenhausen. Der Director: Dr. von Spillner.

**Großer Laden,**  
 Gr. Ulrichstr. 28, 2139  
 nächst Wasserstraße 51, im Comptoir.  
 Eau de Cologne „Zur Stadt Mailand“  
 älteste und beste Marke.  
 In Kistchen à 6 Fl. 1,750 Mk., à 3 Fl. 3,75 Mk. Einz. Flaschen 1,35 Mk.  
 Zu haben in den feineren Detailgeschäften in Halle. 12171

**Loos-Postkarten mit Aussicht zur Weimar-Lotterie.**  
 Diese Loos-Postkarten gelten für die vom 8.-14. December 1898 stattfindende große Gewinnziehung in Weimar.  
 Haupttreffer i. W.: Mark 50,000, 10,000, 5,000 u. f. w.  
 Der Preis der Loos-Postkarten beträgt M. 1.  
 Porto und Liste 30 Pfg. extra.  
 Zu beziehen sind diese Loos-Postkarten, mit den verschiedensten Ansichten und mit dem hiesigen Reichstempel versehen, gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder gegen Nachnahme von der Expedition der Halleischen Zeitung  
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
 Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

**Futter-Kartoffeln**  
 verkauft  
 Gut Ruscheshof.  
 Fernsprecher 426.  
**Weisskohl**  
 Kauf Carl Blossfeld, Thüringerstr. 19